

Die Private Balanced Scorecard

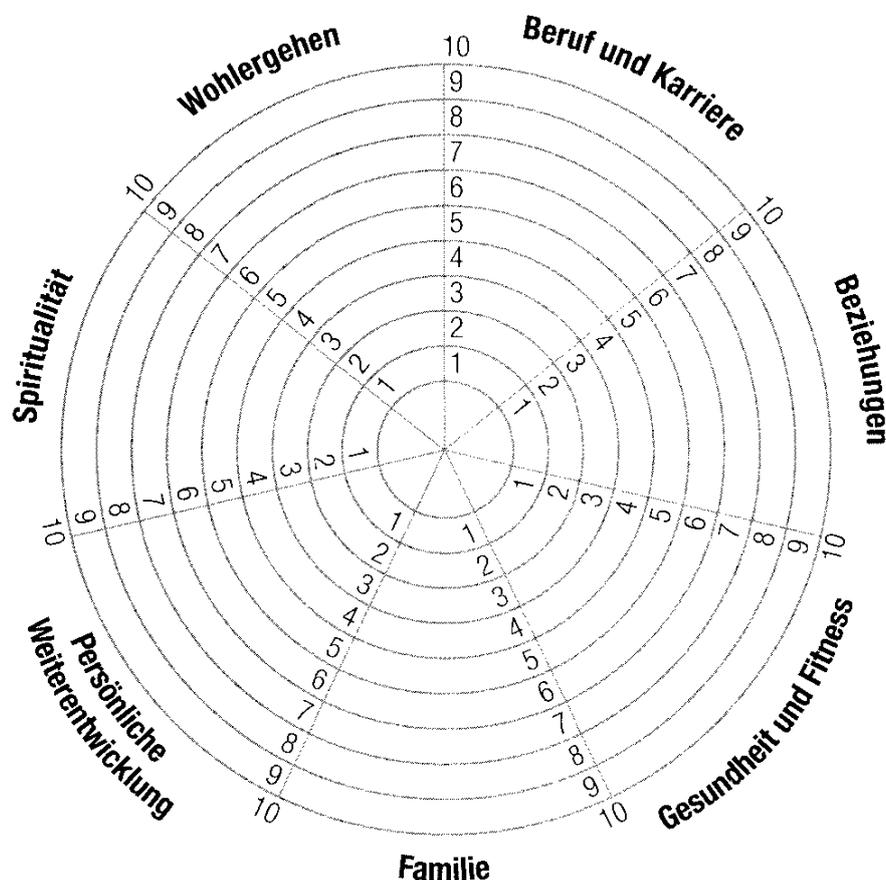
In den letzten Jahren hat die Balanced Scorecard (BSC) in der Management- bzw. Unternehmensberatung großen Anklang gefunden. Es handelt sich hierbei eine Methode, mit deren Hilfe eine Unternehmensstrategie auf relevante, messbare Erfolgsfaktoren in Form von Kennzahlen in den vier Perspektiv-Bereichen :

- Prozesse / Aufbau- / Ablauforganisation
- Mitarbeiter
- Kunden / Markt
- Finanzen

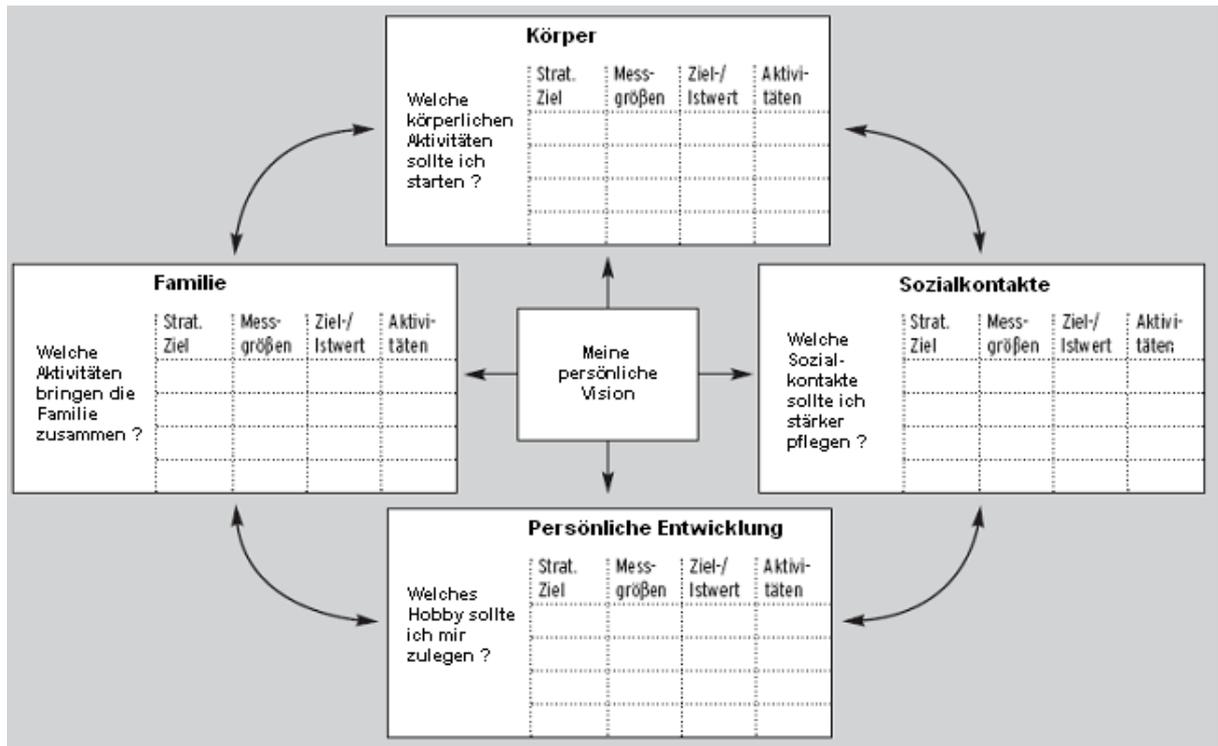
ausgerichtet wird. Die Methode beruht letztlich auf der Erkenntnis, dass Zielorientierung, Messbarkeit der Ziele und die Kommunizierbarkeit der Unternehmensstrategie, detailliert bezogen auf die einzelnen Unternehmensbereiche, wichtige Faktoren für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens sind.

Ausgehend von dem betriebswirtschaftlichen bzw. Management-Konzept der Balanced Scorecard wurde eine „Private Balanced Scorecard“ entwickelt, die in der Personalentwicklung eingesetzt werden kann.

Die Entwicklung einer privaten Balanced Scorecard beginnt mit der Betrachtung des Lebensrades. Hier wird eingetragen, inwieweit der Klient mit den sieben Lebensperspektiven zufrieden ist.



Es folgt eine Analyse der Stärken und Schwächen bzw. der Chancen und Risiken in den Perspektivbereichen mit denen der Klient am unzufriedensten ist. Anschließend werden konkrete wohlgeformte Ziele für die einzelnen Perspektiven definiert (z.B. : Ich jogge mindestens drei mal pro Woche jeweils 20 Minuten lang). Checklisten und ein Vertrag mit sich selbst (Prinzip der Schriftlichkeit !) dienen der Selbstkontrolle und gleichzeitig der Unterstützung der Eigenmotivation zur Erreichung der selbst definierten Ziele in den jeweiligen Perspektivbereichen.



In der Praxis findet eine solche kennzahlenbasierte und zielorientierte Selbstkontroll- und Selbstmotivationsmethode gerade bei Managern und Führungskräften, für die der Umgang mit Zahlen und Ist- / Soll-Vergleichen Alltag ist, großen Anklang.

